



Regionales Schmerzzentrum DGS – Bonn/ Bad Godesberg

Praxisseminar:

Funktionelle Diagnostik und Therapie des HWS / Schulter - Nacken - Bereichs und Refresher-Kurs „Mindest- programm“ für Interessierte

(manualtherapeutischer Untersuchungskurs)

20.-22. April 2012

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 13.15 Uhr

Villa Scheibler
Fortbildungsvilla,
Seniorenheim Redoutenpark
Kurfürstenallee 10
53177 Bonn – Bad Godesberg

Tagungsleitung:

Dr. med. Michael Küster
Regionales Schmerzzentrum
DGS – Bonn-Bad Godesberg
Weißdornweg 4-6, 53177 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: +49(0)228 / 9 32 39 99
Fax: +49(0)228 / 9 32 39 88
E-Mail: drkuester@gmx.de
www.schmerzzentrum-bonn-bad-godesberg.de

Für die algesiologische Fort- und Weiterbildung nach den Richtlinien der DGS und für die Qualifikationen Schwerpunkt Schmerztherapie DGS und Schwerpunkt Palliativmedizin DGS wird dieses Seminar mit 20 Kreditstunden bewertet. Für das Fortbildungszertifikat der Landesärztekammer Nordrhein wurden für diese Fortbildung 19 Punkte beantragt.

PROGRAMM

DAS PROGRAMM

FREITAG, 20.04.2012

- 18:00 – 18:45 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik
M. Küster
- 18:45 – 20:15 Uhr Einführung
- Syndrombezogene Krankheitsbilder
Repititorium des diagnostischen
Mindestprogramms in der funktionellen
Diagnostik
W. Bartel, M. Küster

SAMSTAG, 21.04.2012

- 09:00 – 11:15 Uhr Funktionelle Diagnostik und Therapie
- Cervikalsyndrom
- HWS und Kopfgelenke
W. Bartel, M. Küster
- 11:15 – 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:30 – 13:00 Uhr Verkettungssyndrom von Kopf-,
Gesicht-, Schulter- und Nackenmuskulatur
- Schulter-Arm-Syndrom
- Impingementsyndrom
- Epicondylalgie
- 13:00 – 13:15 Uhr Diskussion
- 13:15 Uhr Mittagspause
(gemeinsames Mittagessen)
- 14:00 – 16:15 Uhr Zusammenhänge zwischen
Beckenstatik und Kieferfunktion
- Thorakalsyndrom
- Untersuchung und Therapie der BWS
W. Bartel, M. Küster
- 16:15 – 16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:30 – 18:00 Uhr Diagnostik und Therapie
- Praktiken der Untersuchungstechnik
- praktische Übungen
- postisometrische Relaxation (PIR)
W. Bartel, M. Küster

PROGRAMM

DAS PROGRAMM

SONNTAG, 22.04.2012

- | | |
|-------------------|---|
| 09:00 – 11:15 Uhr | Untersuchungstechniken und Therapieansätze
- funktionelle Therapie
- medikamentöse Therapie
- Op-Indikation
- TENS und muskuläre Verkettung
W. Bartel, M. Küster |
| 11:15 – 11:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:30 – 12:45 Uhr | Vertiefende Übungen, Selbstbehandlung
- abschließende Diskussion
W. Bartel, M. Küster |
| 12:45 - 13:15 Uhr | Praktische Prüfung und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen
W. Bartel, M. Küster |

REFERENTEN

DIE REFERENTEN

MR Dr. med. Wolfgang Bartel, Halberstadt

Präsident der Gesamtdeutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (GGMM), ehemaliger Chefarzt der Chirurgischen Klinik des St. Salvator Krankenhauses Halberstadt, mit dem Schwerpunkt „Gelenkchirurgie und Sportmedizin“. Dr. Bartel arbeitet seit 1973 mit den Methoden der Manualtherapie, ist seit 1978 Ausbilder auf diesem Gebiet; Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS - Halberstadt. Träger des Deutschen Schmerzpreises 2001.

Dr. med. Michael Küster

Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie e. V. und Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS – Bonn-Bad Godesberg. Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Manualmedizin/Chirotherapie, Naturheilverfahren, Algesiologe DGS, Schwerpunkt Palliativmedizin DGS. Niedergelassen in eigenem multimodalen Schmerzzentrum.

INHALT

Schmerzen im Bereich der oberen Extremität sowie des Nacken-Schulter-Arm-Bereichs sind sehr häufig und stellen nach wie vor eine diagnostische und therapeutische Herausforderung dar. Die oft beobachtete Diskrepanz zwischen der bildgebenden Diagnostik und den geschilderten Beschwerden unterstreichen die Bedeutung einer sorgfältigen Anamnese und einer qualifizierten funktionsorientierten Untersuchung.

Diagnostik darf nicht darauf reduziert werden, Störungen bildhaft mittels CT, MRT oder Röntgen darzustellen. Die manuelle Medizin als eine Methode der Reflexmedizin stellt dabei das Bindeglied zu vielen anderen Therapieformen dar. Der Vorteil manualtherapeutisch geschulter Ärzte und Physiotherapeuten besteht in der Fähigkeit, Funktionsstörungen auch ohne weitere Hilfsmittel im Bewegungssystem zu erkennen und gezielt zu behandeln.

Dieses Seminar richtet sich an Ärzte, die die Wichtigkeit manualtherapeutischer Methoden anerkennen und erlernen wollen. Hierbei werden Untersuchungstechniken und Therapien erlernt sowie Zusammenhänge vertiefend dargestellt. Für Neueinsteiger in die funktionelle Diagnostik bietet dieses Seminar eine zusammenhängende Übersicht über die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Manualtherapie im Rahmen der Schmerztherapie.

Teilnahmegebühr:

Mitglieder der DGS € 200,-

Nichtmitglieder € 220,-

GAF-Konto 4022117 00, Deutsche Bank

Frankfurt, BLZ 50070024,

Verwendungszweck:

„20.-22.04.2012, Bonn - Bad Godesberg“

Hotelempfehlung:

Aparthotel Bad Godesberg
Schlehenweg 7
D-53177 Bonn-Bad Godesberg
(Sonderkonditionen für Tagungsteilnehmer!!!!!!)
Tel. +49(0)228 / 32 90 - 9

Insel-Hotel
Theaterplatz 5
D-53177 Bonn – Bad Godesberg
(5 min Fußweg vom Tagungsort)
Tel.: +49(0)228 / 35 00 - 0
Fax: +49(0)228 /

Weitere Veranstaltungen des Regionalen Schmerzzentrums Bonn-Bad Godesberg in 2012:

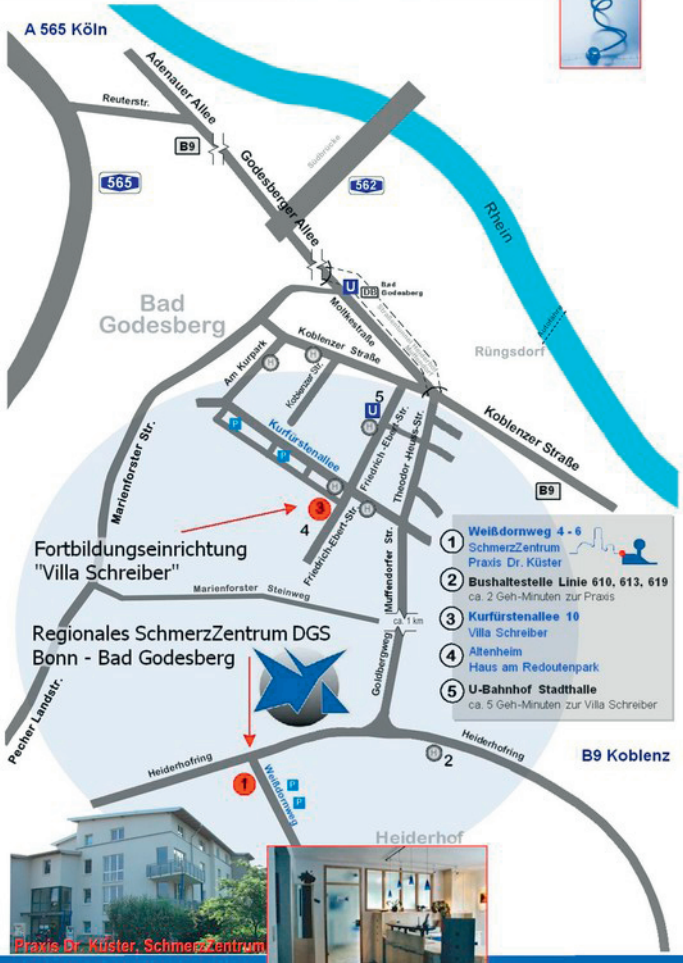
Manualtherap. Diagnostik und Therapie-LWS / Becken /
Hüfte
Refresher Kurs „Mindestprogramm“ für Interessierte
(manualtherapeutischer Untersuchungskurs)

Termin:
07.09.-09.09.2012

Veranstaltungsort:
Schmerzzentrum Bonn-Bad Godesberg
Fortbildungseinrichtung "Villa Schreiber"
53177 Bonn-Bad Godesberg
Direkt zur Seminar-Anmeldung

KS: 20
Referent:
Dr. Wolfgang Barthel
Dr. Michael Küster

Der Weg zu uns



Wir danken den Firmen für ihre freundliche Unterstützung:

- AWD.pharma GmbH CO. KG, Dresden**
- Mundipharma Vertriebs GmbH, Limburg/Lahn**
- schwa-medico GmbH, Ehringshausen**
- Janssen-Cilag GmbH, Neuss**